

# LOKALE INFORMATIONSKOMMISSION DES KERNKRAFTWERKS CATTENOM

## AKTIVITÄTSBERICHT FÜR DAS JAHR 2013

*Gemäß Gesetz vom 13. Juni 2006 für Transparenz und Sicherheit im Bereich der Nukleartechnik hat die Lokale Informationskommission (CLI) des Kernkraftwerks (KKW) Cattenom für die Kraftwerksanlagen allgemeine Kontroll-, Informations- und Abstimmungsaufgaben im Bereich nukleare Sicherheit, Strahlenschutz und Auswirkungen der nuklearen Aktivitäten auf Mensch und Umwelt.*

Die Tätigkeit der CLI Cattenom im Jahr 2013 wird anhand folgender Schwerpunkte präsentiert:

1. Die Sitzungen der CLI Cattenom
  - a) Sitzung vom 2. Mai
  - b) Sitzung vom 17. Oktober
2. Kontrolle der Aktivitäten des KKW Cattenom
  - a) Vom Betreiber gemeldete Ereignisse im KKW (mit oder ohne Einstufung auf der INES-Skala)
  - b) Teilnahme der CLI-Mitglieder an Inspektionen der Behörde für nukleare Sicherheit (ASN) im KKW
3. Informierung der Öffentlichkeit
  - a) Halbjährliches Informationsschreiben
  - b) Spezielle Seite der CLI auf der Website des Generalrats
4. Sonstige Tätigkeiten
  - a) Öffnung der CLI für die grenzüberschreitenden Partner der Großregion
  - b) TNS-SOFRES-Studie
  - c) Teilnahme an der Besprechung der ANCCLI-Referenten vom 28. Januar
  - d) Informationsbesprechung über das Vorhaben zur Novellierung der Vorschriften zu Wasserentnahmen und Abfällen des Kraftwerks Cattenom
  - e) Dritte grenzüberschreitende Katastrophenschutzübung
  - f) Arbeitsgruppe grenzüberschreitende CLI
  - g) Teilnahme an der Generalversammlung der ANCCLI
  - h) Teilnahme an der von der Behörde für nukleare Sicherheit (ASN) veranstalteten nationalen CLI-Konferenz
  - i) Teilnahme an den Sitzungen zum Wartungsprojekt „Grand Carénage“

## **1. Sitzungen der CLI**

Unter dem Vorsitz von Patrick Weiten, dem Präsidenten des Generalrats des Departements Moselle, tagte die CLI Cattenom 2013 zweimal, am 2. Mai und am 17. Oktober.

### **a) Sitzung vom 2. Mai**

Die Sitzung fand in den Räumen des Generalrats des Departements Moselle statt, 24 Mitglieder waren anwesend.

Die grenzüberschreitende Öffnung der CLI im Rahmen der Großregion wurde fortgesetzt. So nahmen an dieser Sitzung der CLI sechs Mitglieder aus der Großregion teil: zwei Teilnehmer aus Rheinland-Pfalz, zwei aus dem Saarland und zwei aus Luxemburg.

Themen der Sitzung waren die Bilanz des Kernkraftwerks für das Jahr 2012 und die Vorhaben für 2013, das Programm der grenzüberschreitenden Katastrophenschutzübungen in der Großregion zwischen 2012 und 2013 mit Auswertung der beiden ersten Übungen in Deutschland und Luxemburg sowie Vorstellung des Projekts der 3. Übung, die Kontrollmaßnahmen der ASN im KKW Cattenom im Jahr 2012, das Novellierungsvorhaben des Erlasses über die Abfälle des KKW, der Erlass vom 7. Februar 2012 zur Festlegung allgemeiner Regeln für kerntechnische Basisanlagen (installations nucléaires de base) sowie die Anpassung der einzusetzenden Mittel für die Evakuierung der Bevölkerung und die Mobilisierung der Sicherheitskräfte im Fall einer nuklearen Katastrophe, mit Vorstellung des Vorhabens des 2x1-spurigen Ausbaus der Cattenom-Brücke.

Vom Vorsitzenden der CLI wurden darüber hinaus der jährliche Aktivitätsbericht und das Protokoll zum Vollzug des Haushalts für 2012 vorgestellt.

### **b) Sitzung vom 17. Oktober**

Die Sitzung vom 17. Oktober fand im Gemeindeverband des Großraums Portes de France - Thionville statt. Es waren 30 CLI-Mitglieder anwesend.

Mit dieser Sitzung wurde die Öffnung der CLI für die Großregion abgeschlossen. Erstmals waren zwei wallonische Vertreter eingeladen: Véronique Biordi, Bürgermeisterin von Aubange, und Dominique Perrin, Experte für internationale Fragen und Klima im Kabinett des Ministers für Umwelt, Raumordnung und Mobilität der wallonischen Regierung (für diese Sitzung entschuldigt).

Seitens des KKW wurde ein Überblick über die Ereignisse im Kraftwerk aus dem Jahr 2013 gegeben, darunter der Brand des Eigenbedarfstransformators und das Einleiten von Salzsäure in die Mosel, und es wurde an die Verfahren zur Information der CLI-Mitglieder erinnert. Das Entscheidungsvorhaben zur zweiten Zehnjahresrevision der Reaktoren Nr. 2 und 3 sowie die geplante Änderung des Erlasses zu den Abfällen des KKW wurden von der ASN erläutert, danach wurden von der SIRACEDPC (Ressortübergreifende Regionalstelle für die zivile und wirtschaftliche Verteidigung und für den Zivilschutz) die Ergebnisse der 3. grenzüberschreitenden Katastrophenschutzübung präsentiert, danach stellte das KKW Cattenom das Projekt „Grand Carénage“ vor.

Anschließend wurden von den CLI-Mitgliedern das Aktivitätsprogramm und der voraussichtliche Haushalt für das Jahr 2014 gebilligt.

## **2. Kontrolle der Aktivitäten des KKW Cattenom**

Die Kontrolle der Aktivitäten des KKW Cattenom erfolgt anhand der Informationen und Unterlagen, die dem Sekretariat der CLI vom Betreiber (EDF) und von der Behörde für nukleare Sicherheit (ASN) übermittelt werden.

### **a) Vom Betreiber gemeldete Ereignisse im KKW (mit oder ohne Einstufung auf der INES-Skala)**

Die CLI wird direkt vom Betreiber über sämtliche Ereignisse informiert, die dieser der ASN meldet. Im Jahr 2013 erhielt die CLI 31 Meldungen sicherheitsrelevanter Ereignisse der Stufe 0 auf der INES-Skala (einschließlich allgemeiner Ereignisse) und 5 Meldungen signifikanter Ereignisse der Stufe 1. Es wurde keine Meldung eines signifikanten Ereignisses der Stufe 2 kommuniziert.

Seit der Sitzung vom 17. Oktober 2013 werden die Informationen zu Ereignissen ab der Stufe 1 auf der INES-Skala systematisch an die Mitglieder der CLI übermittelt. Anschließend werden sie auf der Seite der CLI Cattenom auf der Website des Generalrats in französischer und deutscher Sprache veröffentlicht.

### **b) Teilnahme der CLI-Mitglieder an den Inspektionen der ASN im KKW**

Die ASN schlägt den CLI-Mitgliedern jedes Jahr vor, als Beobachter an den Inspektionen im Kraftwerk Cattenom teilzunehmen. Während des Jahres 2013 haben zwei CLI-Mitglieder an einer Inspektion teilgenommen: Das erste Mitglied wohnte der Inspektion zum Thema «Service d'inspection reconnu (Inspektionsabteilung)» und das zweite der Inspektion zum Thema «Technische Vorschriften nach Fukushima» bei.

## **3. Informierung der Öffentlichkeit**

### **a) Jährliches Informationsschreiben**

Seit 2012 erscheint das Informationsschreiben der CLI im Halbjahresrhythmus, um dem Informationsbedarf der Bevölkerung gerecht zu werden. Die Erstellung und Verteilung des Informationsschreibens der CLI Cattenom wird seit seiner ersten Auflage im Jahr 2008 vollständig von der ASN finanziert.

Der Redaktionsausschuss für das CLI-Schreiben Nr. 7 traf sich am 21. Mai 2013.

Das CLI-Schreiben Nr. 7 enthält einen Artikel zu den vertraglichen Vereinbarungen mit den Partnern aus dem Saarland und Rheinland-Pfalz im Rahmen der Öffnung gegenüber der Großregion, eine von der ASN erstellte Bilanz des KKW für 2012, einen Artikel, in dem über den Ausbau der Anlagen durch die Installation von vier Stromerzeugungsaggregaten im Rahmen der Maßnahmen nach Fukushima berichtet wird, einen Artikel zum Umgang mit der Bevölkerung in der Umgebung des Kraftwerks und insbesondere zum Bauvorhaben einer zweispurigen Brücke an der RD56, den Standpunkt der Association pour la Sauvegarde de la Vallée de la Moselle (Verein für den Schutz des Moseltals) zu den Maßnahmen nach Fukushima, die Bilanz des Jahres 2012 und die Vorhaben für 2013 des KKW sowie einen kurzen Artikel zum Ablauf der grenzüberschreitenden Katastrophenschutzübungen in der Großregion.

Der Redaktionsausschuss für das CLI-Schreiben Nr. 8 traf sich am 18. Oktober 2013.

Das CLI-Schreiben Nr. 8 enthält einen Artikel zum Wartungsprogramm „Grand Carénage“, eine Bilanz der 3. grenzüberschreitenden Katastrophenschutzübung in Lothringen sowie eine Beschreibung der Rolle des Service d'Incendie et de Secours de la Moselle (Feuerwehr- und Rettungsbehörde des Departements Moselle), einen Bericht über zwei Vorfälle im KKW im Jahr 2013, nämlich den Brand des Eigenbedarfstransformators von Block Nr. 1 und die Einleitung von Salzsäure in die Mosel, den Standpunkt der Association pour la Sauvegarde de la Vallée de la Moselle zum chemischen Risiko, eine Erinnerung an die notwendige Einnahme von Jod bei einer Nuklearkatastrophe, einen kurzen Artikel über die Bilanz der OSART-Mission von Ende 2011 und eine Information über das Erscheinen des Berichts zur nachhaltigen Entwicklung 2012-2013 des KKW Cattenom.

Die Informationsschreiben der CLI Nr. 7 und 8 wurden in der Woche vom 1. bis 5. Juli 2013 bzw. in der Woche vom 9. bis 13. Dezember 2013 an 46.000 Haushalte des Departements Moselle, die in einem Umkreis von 10 km um das Kernkraftwerk Cattenom liegen, verteilt. Diese Zone entspricht dem Geltungsbereich des Speziellen Interventionsplans (PPI). Darüber hinaus erhielten alle CLI-Mitglieder je ein Exemplar. Zudem wurden den Bürgermeistern der Gemeinden im Geltungsbereich des PPI und den Vorsitzenden der sechs EPCI (Öffentliche Trägerschaften der Interkommunalen Zusammenarbeit) im Norden des Departements Moselle ebenfalls 40 Exemplare dieser beiden CLI-Schreiben ausgehändigt, um diese in den Gemeindeämtern der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

#### **b) Spezielle Seite der CLI auf der Website des Generalrats des Departements Moselle**

Die eigene Seite der CLI Cattenom auf der Website des Generalrats des Departements Moselle wurde im Oktober 2011 freigeschaltet.

Auf dieser Seite ist beschrieben, wie die CLI funktioniert, welche Aufgaben sie hat und welche Handlungsmöglichkeiten ihr zur Verfügung stehen. Ebenso ist die Zusammensetzung der CLI einsehbar.

Es wird darauf hingewiesen, dass das CLI-Schreiben zum Ziel hat, Fragen der Kraftwerksanwohner zu beantworten, verständliche und unabhängige Informationen zu liefern und zu erklären, wie man sich im Falle eines Störfalls richtig verhält. Darüber hinaus können die CLI-Schreiben in elektronischer Form auf Französisch und auf Deutsch (seit Schreiben Nr. 6) auf der Website des Generalrats eingesehen und heruntergeladen werden.

Im Jahr 2013 wurde nach der Sitzung vom 17. Oktober, in der es unter anderem um die Information der CLI-Mitglieder und der Bevölkerung über die Ereignisse im KKW ging, eine neue Rubrik eingeführt. In dieser Rubrik „Point sûreté“ sind ab sofort die sicherheitsrelevanten Ereignisse im KKW ab der Stufe 1 auf der INES-Skala aufgeführt.

#### **4. Sonstige Tätigkeiten**

##### **a) Öffnung der CLI für die grenzüberschreitenden Partner der Großregion**

Die grenzüberschreitende Öffnung der CLI Cattenom, die 2012 mit der Teilnahme der Mitglieder aus dem Saarland, aus Rheinland-Pfalz und Luxemburg als Beobachter an den

Sitzungen der CLI begann, wurde 2013 mit der Teilnahme der zwei wallonischen Mitglieder, Véronique Biordi, Bürgermeisterin von Aubange, und Dominique PERRIN, Experte für internationale Fragen und Klima im Kabinett des Ministers für Umwelt, Raumordnung und Mobilität der wallonischen Regierung, fortgesetzt.

Mit den benannten luxemburgischen und wallonischen Gebietskörperschaften im Grenzgebiet wurden 2013 bilaterale Abkommen unterzeichnet. Die saarländischen und rheinland-pfälzischen Gebietskörperschaften hatten bereits 2012 ein solches Abkommen unterzeichnet.

Im Rahmen dieser grenzüberschreitenden Öffnung werden die Informationsschreiben der CLI nunmehr ins Deutsche übersetzt und auf der CLI-Seite auf der Website des Generalrats des Departements Moselle veröffentlicht. Dazu wurden entsprechende Links auf den Websites der Partner in der Großregion eingerichtet.

#### **b) TNS-SOFRES-Studie**

TNS SOFRES wurde von EDF mit einer Studie zum Kraftwerk Cattenom beauftragt. Ziel der Studie ist eine Untersuchung der Beziehungen, die das KKW mit den wichtigsten Akteuren in den vom Kraftwerk betroffenen Gebieten unterhält.

In diesem Zusammenhang kam Herr Le Moing von TNS SOFRES am 18. Januar mit Michel Saint-Pé, Stellvertretender Generaldirektor für Wirtschaft des Generalrats des Departements Moselle, und Anne-Laure Maclot, Sekretärin der CLI Cattenom, zu einem Gespräch über das KKW und seine Auswirkungen auf die Region sowie über dessen Beziehungen mit der CLI zusammen.

#### **c) Teilnahme an der Besprechung der ANCCLI-Referenten vom 28. Januar**

Anne-Laure MACLOT, Sekretärin der CLI Cattenom, nahm an einer Besprechung der Referenten der ANCCLI teil. Thema der Gespräche waren die Arbeit der verschiedenen CLI, die Debatte zur Energiewende, die speziellen Einsatzgebiete und die Katastrophenschutzübungen sowie die Beziehungen der CLI mit der ASN.

Zudem fand auch ein Gespräch zwischen den CLI-Referenten und den Betreibern (AREVA und EDF) statt, um sich über den Zustand der Beziehungen zwischen den CLIs und dem Betreiber auszutauschen, Partnerschaften auszubauen und bei Themenfeldern mit teils unterschiedlichen Standpunkten und Erwartungen gemeinsame Übereinstimmungen zu finden.

#### **d) Informationsbesprechung über das Vorhaben zur Novellierung der Vorschriften zu Wasserentnahmen und Abfällen des Kraftwerks Cattenom**

Der Abfallerlass vom 23. Juni 2004 für das Kernkraftwerk Cattenom sollte aufgrund der Risiken von Verstopfungen und Ablagerungen an den Anlagen geändert werden. Diese Änderungen würden sich somit nur auf chemische Flüssigabfälle beziehen. Gemäß dem Gesetz vom 13. Juni 2006 für Transparenz und Sicherheit im Bereich der Nukleartechnik hat das KKW Cattenom bei der ASN einen Antrag auf Änderung der Vorschriften zu Wasserentnahmen und Abfällen des Kernkraftwerks eingereicht. Dieser Änderungsantrag wurde der Öffentlichkeit im Informationszentrum des Kraftwerks und in der Stadtverwaltung Cattenom von Mitte November bis Mitte Dezember 2012 zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt. Zudem veranstaltete das KKW im Informationszentrum des Kraftwerks am 30.

Januar 2013 eine entsprechende Informationsveranstaltung. Bei dieser Veranstaltung wurden die Bedeutung des Vorhabens vorgestellt sowie Fragen der Anwesenden beantwortet.

Im Anschluss daran wurde die CLI Cattenom am 31. Mai 2013 von der ASN aufgefordert, eventuelle Einwände zum Projekt mitzuteilen. Das Projekt wurde dann bei der Sitzung der CLI vom 17. Oktober 2013 von der ASN vorgestellt.

#### **e) Dritte grenzüberschreitende Katastrophenschutzübung**

Nach der nuklearen Katastrophe von Fukushima wurde beim außerordentlichen Gipfel der Großregion am 20. April 2011 zu den Gefahren im Zusammenhang mit den Aktivitäten des KKW Cattenom die Notwendigkeit betont, die grenzübergreifende Zusammenarbeit beim Operationsmanagement in Störfallsituationen zu verstärken.

Die ersten beiden Übungen fanden im Juni 2012 in Deutschland sowie im Dezember 2012 in Luxemburg statt. Ziel dieser Übungen war es, die Kooperationsstrategien bei Einsätzen im Falle eines nuklearen Störfalls anzugleichen. Die 3. Übung wurde im Juni 2013 in Lothringen durchgeführt und bezog sich auf das Krisenmanagement in der Phase nach einem nuklearen Unfall.

Die CLI Cattenom wurde lediglich zur Teilnahme an der abschließenden Pressekonferenz der 3. Übung eingeladen, die am 28. Juni in Anwesenheit des Präfekten der Region Lothringen und der Exekutiven der Großregion stattfand.

#### **f) Arbeitsgruppe grenzüberschreitende CLI**

Entsprechend einem Vorschlag, der bei der Generalversammlung der ANCCLI im November 2012 von einem Mitglied der CLI Chooz unterbreitet wurde, haben die ANCCLI und die CLI Cattenom am 22. November 2013 in den Räumen des Generalrats des Departements Moselle ein erstes Treffen der Arbeitsgruppe grenzüberschreitende CLI organisiert. Dabei waren die CLI Chooz, Fessenheim und Gravelines anwesend. Für die CLI Cattenom nahmen Anne-Laure Maclot, Sekretärin, und Colonel Tarrillion, Mitglied des Kollegiums der qualifizierten Personen, an dieser Arbeitsgruppe teil.

Nach einer Bestandsaufnahme der Beziehungen der vier CLI mit ihren ausländischen Nachbarn ging es um die Kommunikation der CLI gegenüber den Nachbarländern sowie um die Erwartungen der einzelnen Beteiligten im Rahmen einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

#### **g) Teilnahme an der Generalversammlung der ANCCLI**

Die Generalversammlung der ANCCLI fand am 28. November 2013 in Paris statt. Ausgehend von einer Defizitsituation konnte die ANCCLI dank intensiver Lobbyarbeit gegenüber Parlamentariern 2013 ein ausgeglichenes Budget erreichen.

Im Dezember 2012 gewährte ihr der Minister für Ökologie, nachhaltige Entwicklung und Energie eine Subvention in Höhe von 600.000 €, die 2013 nochmals vergeben wurde und auch 2014 bewilligt werden kann.

Die ANCCLI hielt 2013 über 40 Sitzungen ab und nahm an mehr als 100 Veranstaltungen teil. Damit ist sie eine äußerst aktive Vertretungsinstanz der CLI innerhalb der französischen Kernenergiewirtschaft.

Die ANCCLI möchte die Sichtbarkeit der CLI, insbesondere durch eine Öffnung für die Öffentlichkeit und die Presse, erhöhen und ihnen zu mehr Kompetenzen in bestimmten technischen Gebieten verhelfen.

Darüber hinaus strebt die ANCCLI ein mittelfristiges Analyse- und Aktionsprogramm (2014-2016) in den Bereichen Krisenmanagement und lokale/regionale Situation nach einem nuklearen Unfall an.

Außerdem wird die ANCCLI ihre Präsenz in Brüssel ausbauen, wo das in Europa einmalige System der CLI als vorbildliches Modell wahrgenommen wird.

Anne-Laure Maclot, Sekretärin der CLI, nahm an dieser Generalversammlung teil.

#### **h) Teilnahme an der von der ASN veranstalteten nationalen CLI-Konferenz**

Am 11. Dezember 2013 fand die 25. nationale CLI-Konferenz statt, die von der ASN veranstaltet wurde. Josiane Madelaine, Vizepräsidentin des Regionalrats Lothringen und Mitglied der CLI Cattenom, sowie Anne-Laure Maclot, Sekretärin der CLI, nahmen an dieser Konferenz teil.

Im Vorfeld der Konferenz fand eine von der ANCCLI organisierte gemeinsame CLI-Sitzung statt, bei der die CLI und die ANCCLI die 2014 anstehenden Herausforderungen ansprachen, nämlich die Beteiligung der ANCCLI an der Debatte zum Energiewendegesetz (loi sur la transition énergétique), die Entwicklung der unabhängigen Expertise der CLI und der ANCCLI, insbesondere durch die Unterstützung des Institut de Radioprotection et de Sûreté Nucléaire, die Überlegungen zu den nötigen Maßnahmen, um die CLI und die ANCCLI bei relevanten Themen bürgernäher werden zu lassen (Rückbau, Lebensdauer der Kraftwerke usw.), und die Fortsetzung der Lobbyarbeit zur INB-Steuer auf kerntechnische Basisanlagen, um 1 % des Aufkommens dieser Steuer (600 Mio €) zu erhalten<sup>1</sup>.

Folgende Themen standen im Mittelpunkt der Diskussionen bei der 25. CLI-Konferenz: die Folgen von Fukushima in Bezug auf die Maßnahmen zum Harten Kern der Anlagen, das Management der Nach-Unfall-Situationen und die organisatorischen, sozialen und menschlichen Faktoren, das allgemeine Alter der Anlagen sowie das Projekt Cigéo und die allgemeinen Herausforderungen durch radioaktive Abfälle.

Zwei Diskussionsrunden fanden zum Transport von radioaktiven Substanzen und zum regionalen Ansatz beim Management der Folgen eines nuklearen Unfalls statt.

#### **i) Teilnahme an den Sitzungen zum Wartungsprojekt „Grand Carénage“**

Das Projekt „Grand Carénage“ ist ein bedeutendes Investitionsprogramm zur Verlängerung der Laufzeit der Kernkraftwerke von EDF über 40 Jahre hinaus sowie zur Integration der nach Fukushima anstehenden Änderungen.

Das KKW Cattenom wird in diesem Zusammenhang ein umfangreiches Programm zur Erneuerung und Veränderung seiner industriellen Strukturen durchführen, um eine Laufzeitverlängerung auf 40 Jahre und mehr zu ermöglichen. Dieses Programm wird starke Auswirkungen auf die Beschäftigungssituation, den Wohnungsmarkt, Transport und Verkehr sowie auf die Sicherheitssituation im Département Moselle haben.

Die lokalen und regionalen Stellen haben mit den nötigen Vorarbeiten begonnen, so nahm die Sekretärin der CLI 2013 bereits an zwei Besprechungen teil. Die erste wurde am 27. August vom Stadtverband Metz Métropole organisiert und bezog sich auf die Möglichkeiten zur Aufnahme der 3.000 Dienstleister, die im Rahmen von „Grand Carénage“ auf dem

---

<sup>1</sup> Davon sind potenziell nur die als Vereine organisierten CLI betroffen.

Kraftwerksgelände arbeiten werden. In Abstimmung mit der Lothringischen Liegenschaftsbehörde (Etablissement Public Foncier de Lorraine), die im Auftrag von Metz Métropole Anfang 2014 Eigentümerin des Flugplatzes BA 128 werden soll, wurde eine eventuelle Nutzung des Flugplatzes angesprochen.

Eine zweite Besprechung fand auf Einladung des Unterpräfekten von Thionville am 3. Dezember 2013 in Cattenom statt. Dabei stand die Einrichtung einer Abstimmungs- und Koordinierungsstelle zum Thema „Grand Carénage“ im Mittelpunkt. Es wurden vier Arbeitsgruppen zu den Themen Transport und Verkehr, Wohnungen, Ausbildung und Sicherheit ins Leben gerufen. Anfang 2014 wird eine erste Sitzung zur Vorstellung der ersten Ergebnisse stattfinden.